

Story goes on

Wie könnte die 3.Staffel wohl aussehen?

Von Hitomi1978

Kapitel 4: Ruf nach Hilfe - ein Unbekannter und Damon

Damon schaute Elena fest in die Augen.

Konnte das, was sie da gerade gesagt hatte wirklich wahr sein?

Es war für ihn klar gewesen, dass ihre Worte und der Kuss nur das Resultat seines baldigen Ablebens sein konnte.

Aber der Ausdruck in ihren Augen blieb aufrichtig. Sie meinte ernst, was sie da gerade gesagt hatte.

«Elena.» Seine Stimme war ein Flüstern. Er hätte sie jetzt gerne geküsst und an sich gedrückt, aber er wollte nichts übereilen.

Es gab schließlich immer noch die Möglichkeit, dass sie sich für Stefan entscheiden würde.

«Ruh dich aus, Elena. Ich weiß, wen ich jetzt noch um Hilfe bitten kann. Er wird kommen und alles wird wieder gut.»

Elena nickte, sagte aber nichts. Sie ließ sich in die Kissen zurück sinken und schlief ein. Leise erhob sich Damon und deckte sie zu.

Damon verließ leise sein Zimmer und ging in den Keller. Er brauchte eine Stärkung für den bevor stehenden Anruf. Er trank eine Blutkonserve und spürte, wie er wieder an Kräften dazugewann.

Im Wohnzimmer angekommen, griff er nach seinem Handy. Er war noch nie dazu gezwungen gewesen IHN anzurufen. Bis jetzt hatte er aber auch nicht mit so einem Feind zu tun gehabt.

Klaus aber war ein Monster und definitiv eine Nummer zu groß für ihn alleine.

Damon wählte die Nummer und beim zweiten Läuten wurde abgenommen. Die Stimme am anderen Ende der Leitung hatte einen starken französischen Akzent.

«Damon, mon ami! Was verschafft mir die Ehre deines Anrufes? Es muss etwas wirklich Schlimmes passiert sein, wenn du dich so plötzlich nach 15 Jahren bei mir meldest.»

«Es ist viel schlimmer, als zu annimmst, Kian. Sehr viel schlimmer. Sagt dir der Name Klaus etwas?»

Am anderen Ende herrschte Schweigen.

«Ich deute das las ja. Tu mir einen Gefallen. Sammel zusammen, wen auch immer du bekommen kannst und komm nach Mystic Falls.»

«Ich bin morgen Nacht bei dir, mon ami. Diesmal sitzt du echt tief im Mist. Ich bringe

Lorent und Mikael mit. Sie werden für Syrens Sicherheit sorgen.»

«Du willst allen Ernstes Syren mitbringen? Sie ist ein Kind, Kian!» Damon war entsetzt. Er kannte das kleine 5-jährige Mädchen Syren. Sie war etwas Besonderes.

Aber Kian lachte. «Mon ami, Syren ist mittlerweile 20 Jahre alt. Also bei weitem kein kleines Kind mehr.»

Damon seufzte. Klar, Syren war menschlich, also alterte sie auch entsprechend.

«Gut, dann bis morgen. Ich erwarte euch.»

Damon legte auf und überlegte. Was wohl aus dem 5-jährigen Mädchen von damals geworden war?